Berichtigung der Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang International Business & Management vom 15. April 2026 (AM 15-2026 vom 11.05.2026)

Die oben genannte Studien- und Prüfungsordnung wird wie folgt berichtigt:

1. In Anlage 1 Studienplan wird in Spalte 2 in der 32. Zeile das Wort „Behavioral“ durch das Wort „Behavioural“ ersetzt.

2. Anlage 2 wird wie folgt berichtigt:
   a) Modul W1747 (Elective Module 1) wird wie folgt berichtigt:
      aa) Im Feld Angestrebte Lernergebnisse werden die Wörter „Alle anderen“ durch das Wort „die“ ersetzt.
      bb) Im Feld Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten wird die Angabe „Module der ersten 5 Semester“ durch die Angabe „Module des ersten Semesters“ ersetzt.

   b) In Modul W1748 (Elective Module 2) wird im Feld Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten die Ziffer „5“ durch die Ziffer „3“ ersetzt.

   c) In Modul W179 (Elelctive Module 3) wird m Feld Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten die Ziffer „5“ durch die Ziffer „4“ ersetzt.

   d) Modul W1744 (Behavioral Economics) erhält folgende Fassung:

W1744 Behavioural Economics

Modulcode FB:	**Englische Modulbezeichnung:** Behavioural Economics			
Arbeitsaufwand:	**ECTS-Punkte:**	**Studiensemester:**	**Häufigkeit des Angebots:**	**Dauer:**
150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	5 ECTS	7. Semester: IBM 2026	Winter- und Sommersemester	1 Semester
Art:	**Niveaustufe:**	**Verwendbarkeit des Moduls:**		
Pflichtmodul	Bachelor	Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

1	**Qualifikationsziele:** Die Studierenden lernen die zentralen Konzepte der Verhaltensökonomie und Psychologie des Entscheidens kennen und diese in einer modernen Arbeits- und Digitalwelt anzuwenden. Sie beschreiben und wenden Modelle sozialer Präferenzen an, ebenso wie der Problemlösungskompetenz. Dadurch können sie behavioural errors in Organisationen und der Interaktion mit Menschen erkennen. Sie identifizieren kognitive Verzerrungen und Bias-Quellen und übertragen diese Einsichten auf Daten, Trainingsprozesse und Vorhersagen algorithmischer Systeme. Sie entwickeln Gestaltungslösungen für Human-AI-Interaktion, die Erwartungsmanagement, Fehlerfälle und kontinuierliches Lernverhalten von Systemen adressieren, um angemessenes Vertrauen zu kalibrieren. Die in diesem Kurs erworbenen Kenntnisse kann sowohl für das zukünftige Berufsleben als auch für die persönliche Entwicklung nützlich sein.
2	**Inhalte des Moduls:** • Begrenzte Rationalität und Psychologie der Entscheidung (z.B. Duales System der Entscheidung, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Emotion/Motivation, Heuristiken, Über-Optimismus) • Verhaltensaspekte und soziale Präferenzen in Organisationen (z.B. Fairness, Reziprozität, Sabotage, Normen, Vertrauen, Soziale Dilemma) • Risiko, Unsicherheit und Lernen (z.B.Prospect Theory, Wahrscheinlichkeitsgewichtung, Feedback-Lernen) • Biases in Mensch, Daten und Modellen (z.B. kognitive Verzerrungen vs. Daten-/Algorithmus-Bias) • Human-AI-Interaktion und Vertrauenskalibrierung (z.B. Human-in-the-loop, Interface-Design, Fehlertransparenz, hoaxes, verlässliche Informationen) • Behavioural Design und Nudging in digitalen Kontexten (z.B. Choice Architecture, Micronudges, ethische Leitplanken) • Aktuelle Themen (z.B. Neuroeconomics, Subjektives Wohlbefinden und Glücksforschung)
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 3 SWS Online seminaristischer Unterricht 1 SWS Online Übung
4	**Sprache:** Englisch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Präsentation
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** Das Modul kann auch online unterrichtet werden.

e) In Anlage 4 Äquivalenzregelung wird in der Spalte SPO 2026 das Wort „Behavioral“ durch das Wort „Behavioural“ ersetzt.

Fulda, d. 14.09.2026

Prof. Dr. Joanna Ozga
Dekanin des Fachbereichs Wirtschaft